

# Schulnachrichten.

## Lehrverfassung.

### Ober- und Untersecunda:

#### Ordinarius: Der Rector.

- 1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.**  
Apologetische Einleitung in die gesammte Religionslehre. Der erste Theil der Glaubenslehre. Nach Dubelmann, Leitfaden, 1. Theil. Aus der Kirchengeschichte die Geschichte der Reformation.  
Evangelische. 2 Stunden. Herr Pfarrer Hoffe.  
Lectüre der Apostelgeschichte im Grundtext. Repetition der Geschichte des Alten Bundes. Anfertigung schriftlicher Aufsätze über wichtige Stücke der Glaubens- und Sittenlehre.
- 2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Terbrüggen.**  
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bode, Handbuch; dazu wurde die Glocke von Schiller und Hermann und Dorothea von Goethe durchgenommen. Daran angeknüpft im Winter biographische Mittheilungen über die bedeutenderen Dichter, im Sommer das Wichtigste aus der Rhetorik und Poetik. Uebungen im Disponiren. Freie Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz oder eine Disposition.
- 3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 der Rector und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Dr. Fürth.**  
Lectüre: Livius 21. und 22. Buch. Virgil, Aeneis, 2. und 9. Buch. Für Obersecunda besonders: Cicero, Rede pro Archia poeta. Grammatik: Die Syntax des Verbums, nach Meiring, Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Süßle, Aufgaben, 2. Theil. Wöchentlich eine Reinarbeit. Für Obersecunda besonders: Vier Aufsätze.
- 4. Griechisch. 6 Stunden. Davon 4 der Rector und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Dr. Fürth.**  
Lectüre: Xenophon, Anabasis, 1. und 2. Buch. Homer, Odyssee, 5., 6., 9. und 10. Buch. Für Obersecunda besonders: Wiederholung der gelesenen Stücke aus dem 3. und 4. Buche der Anabasis. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Die Syntax des Nomens. Für Obersecunda besonders: Uebersicht über die Lehre von der Tempora und Modi. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
- 5. Französisch. 2 Stunden. Herr Winkler.**  
Lectüre: Paganel, histoire de Frédéric le Grand. Grammatik: 5.—7. Abschnitt aus Böß, Schulgrammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
- 6. Hebräisch. (Für Obersecunda.) 2 Stunden. Herr Ritsch.**  
Die Formenlehre. Uebersetzungen. Nach Bojen, Anleitung.
- 7. Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Herr Terbrüggen.**  
Geschichte der Römer. Nach Böß, Grundriß für obere Classen. Wiederholungen aus der Geographie und Geschichte Deutschlands, besonders Preußens.
- 8. Mathematik. 4 Stunden. Herr Wedekind.**  
Algebra: Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung. Geometrie: Proportionen. Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Constructionsaufgaben-Berechnung des Kreises. Nach Fischer, 2. Curfus. Für Obersecunda besonders: Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Logarithmen, Progressionen. Zinsrechnung. Die Elemente der Trigonometrie.
- 9. Physik. 1 Stunde. Herr Wedekind.**  
Die Lehre von der Wärme, vom Magnetismus und von der Electricität. Nach Trappe, Physik.

**Ober- und Untertertia:**  
**Ordinarius: Herr Terbrüggen.**

1. **Religionslehre.** Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.  
Die Sittenlehre. Nach Dubelmann, Leitfaden, 2. Theil. Fortsetzung der Kirchengeschichte.  
Evangelische, combinirt mit der Quarta. 2 Stunden. Herr Pfarrer Hoffe.  
Einleitung in die Bücher der heiligen Schrift Alten Testaments. Wöchentlich eine schriftliche Repetitions-Arbeit. Memoriren von Sprüchen und Liedern.
2. **Deutsch.** 2 Stunden. Herr Dr. Fürth.  
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze, besonders von den Perioden. Interpunctionslehre. Gelegentliche synonymische Belehrungen und Uebungen. Freie Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz.
3. **Latein.** 10 Stunden. Davon 8 Herr Terbrüggen und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Dr. Fürth.  
Grammatik: Wiederholung der Casuslehre; der übrige Theil der Syntax, nach Siberti, Schulgrammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen sämtlicher Stücke des Uebungsbuches von Spieß. Wöchentlich eine Reinarbeit. Lectüre: Cäsar, Gallischer Krieg, Buch 1 und 7 bis Cap. 62; Ovid, Metamorphosen, Auswahl aus dem 2., 3., 7. und 8. Buche. Der Lectüre des Dichters wurde die Lehre von der Quantität, nach Siberti, sowie die Einübung derselben an versus memoriales vorangeschickt.
4. **Griechisch.** 6 Stunden. Herr Terbrüggen.  
Wiederholung des Penjums der Quarta. Die Verba auf *ui*. Die unregelmäßigen Verba. Die Präpositionen. Nach Buttman, Schulgrammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der betreffenden Stücke des griechischen Elementarbuches von Dominicus. Xenophon, Anabasis, Buch 1, Cap. 1 bis 7. Homer, Odyssee, 1. Gesang, Vers 1—157. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
5. **Französisch.** 3 Stunden. Herr Winkler.  
Die unregelmäßige Conjugation. Nach Plöy 2. Cursus, 1.—4. Abschnitt. Lectüre aus Michaud, histoire de la première croisade. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
6. **Geschichte und Geographie.** 4 Stunden. Herr Terbrüggen.  
Preussische Geschichte. Nach Pütz, Leitfaden. Deutsche Geschichte, vom 30jährigen Kriege bis zur Gegenwart. Nach Pütz, Grundriß der deutschen Geschichte. Geographie Deutschlands. Nach Daniel, Leitfaden.
7. **Mathematik.** 3 Stunden. Herr Wedekind.  
Algebra: Die Sätze von den Summen und Differenzen, Producten und Quotienten. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung. Geometrie: Wiederholung des geometrischen Penjums der Quarta. Die Lehre vom Viereck und vom Kreise. Nach Fischer, Leitfaden, 1. Cursus.

**Quarta:**  
**Ordinarius: Herr Dr. Fürth.**

1. **Religionslehre.** Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.  
Die Lehre von den Geboten. Wiederholung der Lehre vom Glauben und von den Gnadenmitteln. Nach dem Diöcesankatechismus. Die Apostelgeschichte. Nach Schumacher, Kern der h. Geschichte.  
Evangelische. Siehe Tertia.
2. **Deutsch.** 2 Stunden. Herr Krupp.  
Lesen und Erklären von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom einfachen erweiterten Satze. Alle 14 Tage ein Aufsatz.
3. **Latein.** 10 Stunden. Herr Dr. Fürth.  
Wiederholung der Formenlehre. Die Syntax des Nomens. Die Tempora. Die Participia. Das Gerundium und das Supinum. Nach Siberti, Schulgrammatik. Aus Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus. Uebersetzungen aus Spieß, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.
4. **Griechisch.** 6 Stunden. Herr Dr. Fürth.  
Die Formenlehre bis zu den Verben auf *ui*. Nach Buttman, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominicus, Elementarbuch. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
5. **Französisch.** 2 Stunden. Herr Winkler.  
Die regelmäßige Conjugation und die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Nach Plöy 1. Cursus. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
6. **Geschichte und Geographie.** 3 Stunden. Herr Krupp.  
Geschichte des Alterthums. Nach Pütz, Grundriß für die mittleren Classen. Im Zusammenhange mit den betreffenden Abschnitten aus der alten Geographie die neue Geographie von Asien und die drei südlichen Halbinseln von Europa. Nach Daniel, Leitfaden.
7. **Mathematik.** 3 Stunden. Herr Wedekind.  
Uebungen in den schwierigeren Rechnungsarten, besonders Procent-, Zins-, Rabatt- und Gesellschaftsrechnung. Aus der Geometrie die Lehre von den Winkeln, Parallellinien und vom Dreieck. Nach Fischer, Leitfaden, 1. Cursus.



**Quinta:**

Ordinarius: Herr Krupp.

**1. Religionslehre. Katholische. 3 Stunden. Herr Ritsch.**

Wiederholung der Lehre vom h. Bußsakramente und vom h. Meßopfer. Die Lehre vom Glauben und von den Gnadenmitteln. Nach dem Diöcesan-katechismus. Biblische Geschichte: Das neue Testament. Nach Schumacher, Kern der h. Geschichte.

**Evangelische, combinirt mit Sexta. 2 Stunden. Herr Pfarrer Hoffe.**

Geschichte des Alten Bundes. Wöchentlich eine schriftliche Repetitions-Arbeit. Memoriren von Sprüchen und Liedern.

**2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Krupp.**

Lesen und Erklären von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Orthographische Uebungen. Wiederholung der regelmäßigen Declination und Conjugation; die unregelmäßige Conjugation, in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit.

**3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 Herr Krupp, 2 Herr Winkler.**

Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Sexta. Die unregelmäßige Conjugation. Die Partikeln. Der Accusativ mit dem Infinitiv. Die Participial-Constructionen. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

**4. Französisch. 3 Stunden. Herr Winkler.**

Die Formenlehre bis zur Conjugation. Nach Plöy, 1. Cours. Wöchentlich eine Reinarbeit.

**5. Geographie. 2 Stunden. Herr Ritsch.**

Wiederholung der mathematischen Geographie. Geographie Europas unter besonderer Hervorhebung Deutschlands. Geographie Amerikas und Australiens. Nach Daniel, Leitfaden.

**6. Rechnen. 3 Stunden. Herr Wedekind.**

Wiederholung des Pensums der Sexta. Die Regel de Tri in gewöhnlichen Brüchen. Decimalbruchrechnung. Zusammengesetzte Regel de Tri. Procentrechnung. Nach Schellen, Aufgaben.

**7. Naturkunde. 2 Stunden. Herr Wedekind.**

Wiederholung und Erweiterung des aus der Zoologie und Botanik Gelernten. Bestimmung und Beschreibung der gewöhnlichsten Pflanzen nach dem Linné'schen System. Nach Schilling, Naturgeschichte.

**Sexta:**

Ordinarius: Herr Winkler.

**1. Religionslehre. Katholische. 3 Stunden. Herr Ritsch.**

Die Lehre vom h. Bußsakramente und vom h. Meßopfer. Erklärung der sieben Stücke. Die wichtigsten Fragen aus der Lehre von den Geboten. Nach dem Diöcesan-katechismus. Biblische Geschichte: Das alte Testament. Nach Schumacher, Kern der h. Geschichte.

**Evangelische. Siehe Quinta.****2. Deutsch. 3 Stunden. Herr Krupp.**

Lesen und Erklären von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Orthographische Uebungen. Regelmäßige Declination und Conjugation, in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit

**3. Latein. 10 Stunden. Herr Winkler.**

Die Formenlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

**4. Geographie. 2 Stunden. Herr Ritsch.**

Mathematische und physische Geographie. Uebersichtliche Beschreibung der fünf Erdtheile. Nach Daniel, Leitfaden.

**5. Rechnen. 4 Stunden. Herr Wedekind.**

Die vier Grundrechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen. Die Regel de Tri in ganzen Zahlen. Nach Schellen, Aufgaben.

**6. Naturkunde. 2 Stunden. Herr Wedekind.**

Im Winter: Beschreibung der wichtigsten Thiere. Im Sommer: Beschreibung der wichtigsten Pflanzenorgane. Das Linné'sche System. Nach Schilling, Naturgeschichte.

### Technischer Unterricht.

**1. Schreiben.** Herr Krupp erteilte wie früher in 3 Stunden wöchentlich den Unterricht in der Quinta, in der Sexta Herr Schiffers.

Für den Schreibunterricht und überhaupt für den Gebrauch der Schüler sind folgende beiden Federsorten ausgewählt worden:

Leonardt & Catwinkel Nr. 1136 F

Leonardt & Catwinkel Nr. 4541 (mit Krone),

ebenso eine Sorte einfacher Federhalter mit hölzernem, gleichdicke Stil.

**2. Zeichnen.** Herr Maler Hortmann unterrichtete die Sexta, Quinta und Quarta in je zwei Stunden wöchentlich, während eine Stunde für die sich freiwillig beteiligenden Untertertianer (7), Obertertianer (8), und Secundaner (5) angesetzt war.

**3. Im Gesange** wurden die Sextaner und Quintaner combinirt in zwei Stunden wöchentlich von Herrn Schiffers unterrichtet; zwei Stunden waren für den Chorgefang bestimmt.

**4. Gymnastische Uebungen.** Für den Turnunterricht waren die Einrichtungen der Königl. Unteroffizierschule mit derselben Freundlichkeit, wie früher von dem Commandeur, Herrn Major Drejow, zur Verfügung gestellt; die Mitbenutzung der Schwimmanstalt der Königl. Unteroffizierschule ließ sich dagegen für dieses Jahr nicht möglich machen. Die Schüler turnten zweimal die Woche an den freien Nachmittagen von 2—3½ Uhr in zwei Abtheilungen, wovon die eine die Sexta und Quinta, die zweite die drei übrigen Classen umfaßt. Den Turnunterricht leitet der in der Central-Turnanstalt zu Berlin ausgebildete Sergeant Niedorf von der Königl. Unteroffizierschule; die Aufsicht führt einer der Lehrer des Progymnasiums.

### Die Lehrbücher

werden im folgenden Jahre dieselben bleiben:

Für **Secunda**: Dubelmann, Leitfaden für den kathol. Religionsunterricht; Bone, Handbuch für den deutschen Unterricht, 2. Thl.; Livius, Ausgabe von Teubner, 1. und 2. Band; Virgil, Aeneis; Meiring, lateinische Grammatik; Süpfe, Aufgaben zum Uebersetzen, 2. Thl.; Xenophon, Anabasis; Homer, Odyssee; Buttmann, griechische Grammatik; Baganel, Histoire de Frédéric le Grand; Plöz, Lehrbuch der französischen Sprache, 2. Cursus; Vosen, Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache; Pütz, Alterthum, für obere Classen; Daniel, Leitfaden der Geographie; Heis, Sammlung von Aufgaben; Fischer, Leitfaden der Geometrie, 2. Cursus; Trappe, Physik.

Für **Tertia**: Dubelmann, Leitfaden; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik, nach Ostern dafür Meiring, lateinische Grammatik; Cäsar, Gallischer Krieg; Ovid, Metamorphosen; Spieß, Uebungsbuch zum Uebersetzen; Buttmann, Schulgrammatik; Dominicus, Elementarbuch; Plöz, 2. Cursus; Michaud, Histoire de la première croisade; Pütz, deutsche Geschichte; Daniel, Leitfaden der Geographie; Heis, Sammlung von Aufgaben; Fischer, Leitfaden der Geometrie, 1. Cursus.

Für **Quarta**: Dubelmann, Leitfaden; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik; Cornelius Nepos, wobei die Ausgabe mit Wörterbuch von Eckstein empfohlen wird; Buttmann, Schulgrammatik; Dominicus, Elementarbuch; Plöz, 1. und 2. Cursus; Pütz, Alterthum, für die mittlern Classen; Daniel, Leitfaden; Schellen, Aufgaben; Fischer, Leitfaden, 1. Cursus; von Schellen, Aufgaben, ist mit Rücksicht auf die neuen Maße und Gewichte die neueste Auflage zu kaufen.

Für **Quinta** und **Sexta**: Diöcesan-Katechismus; Schumacher, Kern der hl. Geschichte; für die evangelischen Schüler Zahn, biblische Historien; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik; Schulz, Uebungsbuch; Daniel, Leitfaden; Schellen, Aufgaben; Schilling, Naturgeschichte; für Quinta besonders: Plöz, 1. Cursus.

Ferner wird durch alle Classen gebraucht der Schulatlas in 29 Karten von Liechtenstern und Lange, von Quarta ab der historische Atlas von Pütz, 1. und 2. Thl.; von Tertia ab das kleine lateinisch-deutsche und deutsch-lateinische Handwörterbuch von Georges, das französische Wörterbuch von Plöz, in Secunda das griechisch-deutsche Wörterbuch von Benjeler und das deutsch-griechische Wörterbuch von Schenk. Die Schüler, welche am Chorgefang Theil nehmen, haben sich anzuschaffen Stein, Auswahl von Gesängen, außerdem die katholischen Schüler Lucas, Kirchengesänge.

Für die lateinischen und griechischen Classiker sind die Teubner'schen Ausgaben ohne Noten vorgeschrieben; andere Wörterbücher und Atlanten, als die vorstehend bezeichneten, werden nur geduldet, wenn sie bereits im Besitze der Schüler waren und nicht erst gekauft sind. Speciallegita zu Cäsar, Ovid etc. sind verboten; nur für Nepos ist eine Ausnahme gestattet.



## Uebersicht

über die Verwendung der Lehrkräfte und Die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summe der wöchentlichen Lehrstunden der einzelnen Lehrer.
1. Dr. Kuhl, Joseph, Rector, Ordinarius in II.	8 St. Latein. 4 St. Griechisch.					12 St.
2. Terbrüggen, Karl, erster ordentlicher Lehrer, Ordinarius in III.	2 St. Deutsch. 3 St. Gesch. u. Geogr.	8 St. Latein. 6 St. Griechisch. 4 St. Gesch. und Geographie.				23 St.
3. Winkler, Joseph, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in VI.	2 St. Französisch.	3 St. Französisch.	2 St. Französisch.	2 St. Latein. 3 St. Französisch.	10 St. Latein.	22 St.
4. Wedekind, Peter, dritter ordentlicher Lehrer.	4 St. Mathematik. 1 St. Physik. 2 St. Math. für II A.	3 St. Mathematik.	3 St. Mathematik.	3 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	4 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	24 St.
5. Dr. Fülh, Augustin, viertes ordentlicher Lehrer, Ordinarius in IV.	2 St. lat. Dichter. 2 St. griech. Dichter.	2 St. Deutsch. 2 St. lat. Dichter.	10 St. Latein. 6 St. Griechisch.			24 St.
6. Kiffh, Franz, Religionslehrer.	2 St. Religionslehre. 2 St. Hebr. für II A.	2 St. Religions- lehre.	2 St. Religions- lehre.	3 St. Religionsl. 2 St. Geographie.	3 St. Religionsl. 2 St. Geographie.	18 St.
7. Krupp, Wilhelm, Lehrer, Ordinarius in V.			2 St. Deutsch. 3 St. Gesch. und Geographie.	2 St. Deutsch. 8 St. Latein. 3 St. Schreiben.	3 St. Deutsch.	21 St.
8. Pfarrer Hoffe, evangel. Religionslehrer.	2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionslehre.		2 St. ev. Religionslehre.		6 St.
9. Elementarlehrer Schiffers, Schreib- und Gesanglehrer.					3 St. Schreiben. 2 St. Gesang.	7 St.
	2 Stunden Chorgesang für alle Classen.					
10. Maler Hortmann, Zeichenlehrer.	1 St. Zeichnen.		2 St. Zeichnen.	2 St. Zeichnen.	2 St. Zeichnen.	7 St.
11. Sergeant Hirdorf, Turnlehrer.		1½ St. Turnen.		1½ St. Turnen.		3 St.
Summa der wöchentlichen Lehrstunden in den einzelnen Classen, Zeichnen, Gesang und Turnen ausgeschlossen.	32 St.	30 St.	28 St.	28 St.	27 St.	

## Chronik.

### 1. Lehrercollegium.

Im Lehrercollegium trat während des abgelaufenen Schuljahres nur in der Person des evangelischen Religionslehrers ein Wechsel ein. Nachdem der bisherige evangelische Religionslehrer, Herr Pfarrer Höfer, mit Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit seine Thätigkeit beim Progymnasium eingestellt hatte, vertrat ihn zunächst Herr Krupp von Mitte Februar bis 1. Juli d. J. in seiner Function beim Progymnasium. Dann wurde durch Verfügung Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 12. Juni d. J. Nr. 2238 die Ertheilung des evangelischen Religionsunterrichts dem Herrn Pfarrer Hösse hieselbst übertragen. Herr Pfarrer Höfer hat eine lange Reihe von Jahren der Anstalt unentgeltlich diesen Dienst geleistet; für diese seltene Uneigenmüthigkeit und die stets bewiesene Pflichttreue sei ihm auch an dieser Stelle von Seiten der Anstalt der gebührende Dank gesagt.

Durch Krankheit wurden im Verlaufe des Schuljahres genöthigt den Unterricht einzustellen: Herr Terbrüggen vom 22.—26. Januar, Herr Winkler am 17. Mai und vom 1.—3. Juli, Herr Wedekind am 10. Juni, Herr Dr. Fürth vom 25.—27. Januar und am 1. Mai, der Berichterstatter am 29. Januar. Außerdem war Herr Winkler im Laufe des December bei einer schweren Krankheit seiner Frau mehrfach genöthigt den Unterricht auszusetzen.

### 2. Allgemeine Schulverhältnisse.

Das Schuljahr wurde am Mittwoch den 4. October mit der Prüfung der neuen Schüler eröffnet; am darauffolgenden Tage wurden die Nachprüfungen abgehalten und am Freitag den 6. October begann nach einem feierlichen Gottesdienst der regelmäßige Unterricht.

Am 21. März wurde das Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers im Kreise der Schule in feierlicher Weise begangen, wobei Herr Terbrüggen die Ansprache an die Schüler hielt.

Am Sonntag den 28. April führte der Religionslehrer Herr Ritsch folgende vierzehn Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn: die Quartaner Karl Fikentscher, Anton Haselberger und Constantin Belder, die Quintaner Karl von Mylius, Joseph Ruppbaum, Ernst Scheuer, Joseph Sülzer und Heinrich Zillikens, und die Sextaner Mathias Beder, Xaver Edelmann, Joseph Frings, Georg Rachel, Wilhelm Radmacher und Gustav Wynn.

Am 2. September als dem Gedenktage der Schlacht von Sedan wurden die Schüler in entsprechender Weise auf die Bedeutung des Tages hingewiesen.

## Frequenz.

Im abgelaufenen Schuljahre wurde die Anstalt insgesammt von 126 Schülern besucht.

Davon waren in der Sexta 24, in der Quinta 26, in der Quarta 20, in der Untertertia 15, in der Obertertia 24, in der Untersecunda 14, in der Obersecunda 3.

Der katholischen Confession gehörten 99 Schüler an, der evangelischen 21, der israelitischen Religion 6.

Aus Jülich waren 68; von den Auswärtigen (58) wohnten in Jülich 31, nur über Mittag blieben in Jülich 29.

### Nachweisung:

Die Schüler, welche nach dem Beginne des Schuljahres eingetreten sind, haben ein Zeichen (\*) nach dem Namen, diejenigen, welche vor dem Schlusse ausgetreten sind, ein solches vor dem Namen.

#### Sexta (24).

1. Beder, Mathias, aus Jülich.
2. Bergerhoff, Carl, aus Jülich.
3. Dahmen, Jacob, aus Aldenhoven.
4. Edelmann, Xaver, aus Jülich.
5. Erkens, Peter, aus Siersdorf.\*
6. Frings, Joseph, aus Jülich.

7. Hirsch, Hugo, aus Jülich.
8. Hirsch, Richard, aus Jülich.
9. Hösch, Rudolf, aus Jülich.
10. Rachel, Georg, aus Jülich.
11. Kröning, Karl, aus Jülich.
12. Langenberg, Joseph, aus Jülich.
13. Leutfeld, Franz, aus Aldenhoven.\*
14. Matthissen, Joseph, aus Jülich.



15. von Mylius, Hermann, von Linzenich bei Jülich.
16. Nüder, Paul, aus Jülich.
17. Nusch, Ferdinand, aus Jülich.
18. Nusch, Paul, aus Dortmund.
19. Radmacher, Wilhelm, aus Wellendorf.
20. Reiffen, Carl, aus Jülich.
21. Schmitz, Heinrich, von Lindenberg bei Jülich.
22. Weidenbach, Heinrich, aus Aldenhoven.
23. Weidenbach, Hermann, aus Aldenhoven.\*
24. Wynen, Gustav, von Jägerhof bei Jülich.

#### Quinta (26).

25. Beder, Balthasar, aus Jülich.
26. Bussin, Wilhelm, aus Jülich.
27. von Colson, Ludwig, aus Jülich.
28. Eid, Karl, aus Jülich.
29. Esser, Wilhelm, aus Jülich.
30. Fabry, Johann, aus Jülich.
31. Falk, Eduard, aus Gießen.
32. Frei, Eduard, aus Barmen.
33. Henßen, Hermann, von Königskamp bei Jülich.
34. Hoffe, Johannes, aus Jülich.
35. Johnen, Bernhard, aus Aldenhoven.
36. Johnen, Friedrich, aus Kirchberg.
37. Kops, Joseph, aus Siersdorf.
38. Lauterbach, Gustav, aus Jülich.
39. \*Lüßeler, Mathias, aus Stetternich.
40. von Mylius, Karl, von Linzenich bei Jülich.
41. Nusbäum, Joseph, aus Jülich.
42. Rimbach, Friedrich, aus Jülich.
43. Rosarius, Adam, aus Frenz.
44. Scheuer, Ernst, aus Jülich.
45. \*Schlosser, August, aus Wassenberg.
46. Söhnen, Theodor, aus Bourheim.
47. Sülzer, Joseph, aus Jülich.
48. Thelen, August, aus Jülich.
49. Wynen, Conrad, von Jägerhof bei Jülich.
50. Zillikens, Heinrich, aus Spiel.

#### Quarta (20).

51. Bergerhof, Friedrich, aus Jülich.
52. Bonse, Rudolf, aus Heinsberg.
53. Buderath, Martin, von Wilhelmshöhe bei Jülich.
54. \*Fikentscher, Karl, aus Jülich.
55. \*Frings, Adam, aus Patteren.
56. Gussen, Wilhelm, aus Gießen.
57. Gymnich, Moys, aus Schleiden.\*
58. Haejelberger, Anton, aus Jülich.
59. Hecht, Leopold, aus Lübbecke.
60. Henßen, Lambert, von Königskamp bei Jülich.
61. Hirsch, Ludwig, aus Jülich.
62. Janßen, Franz, aus Merisch.

63. Mayburg, Adam, aus Kirchberg.
64. Morla, Laurenz, aus Jülich.
65. Schönen, Arnold, aus Jülich.
66. Seulen, Joseph, aus Bettendorf.
67. Stege, Constantin, aus Stetternich.
68. Stern, Karl, aus Jülich.
69. Velder, Constantin, aus Ungershausen.
70. Werth, Peter, aus Erberich.

#### Untertertia (15).

71. Cramer, Peter, aus Jülich.
72. Droemont, Wilhelm, aus Jülich.
73. Goerres, Mathias, aus Niederzier.
74. Grandpré, Jakob, aus Koblenz.
75. Hahn, Andreas, aus Merisch.
76. Jumperß, Peter, aus Broich.
77. Kerßgens, Johann, aus Jülich.
78. Klotz, Wilhelm, aus Bonn.
79. Küppers, Bernhard, aus Jülich.
80. Küppers, Heinrich, aus Jülich.
81. \*Kunst, Anton, aus Jülich.
82. Meller, Rudolph, von Königskamp bei Jülich.
83. Orlean, Joseph, aus Jülich.
84. \*Pullem, Eberhard, aus Eschweiler.
85. Spelthahn, Joseph, Büssbach bei Stollberg.

#### Obertertia (24).

86. Berger, Heinrich, aus Hottorf.
87. Böhmer, Adolf, aus Jülich.
88. Buffien, Ferdinand, aus Jülich.
89. Bürsgens, Joseph, aus Gießen.
90. Clafen, Johann, aus Jülich.
91. Clafen, Martin, aus Jülich.
92. Cramer, Gottfried, aus Patteren.
93. Dieß, Carl, aus Jülich.
94. Esser, Heinrich, aus Jülich.
95. Felder, Peter, aus Coslar.
96. Fink, Franz, aus Jülich.
97. Geller, Heinrich, aus Loverich.
98. Hahn, Bernhard, aus Altenburg.
99. Johnen, Arnold, aus Kirchberg.
100. Kaiser, Paul, aus Jülich.
101. Kocks, Eduard, aus Jülich.
102. Langenberg, Heinrich, aus Jülich.
103. Linnarz, Kaspar, aus Kirchberg.
104. Linnarz, Peter, aus Jülich.
105. Opfergelt, Theodor, aus Merzenhausen.
106. Schmitz, Joseph, aus Kaulen.
107. \*Schwartinski, Rudolf, aus Jülich.
108. Tilgentamp, Wilhelm, aus Jülich.
109. Zillikens, Johann, aus Spiel.

**Untersecunda (14).**

- 110. Berrisch, Hubert, aus Güssen.
- 111. Ditzmann, Otto, aus Jülich.
- 112. Doemens, Joseph, aus Horrig.\*
- 113. \*Fahnenstreiber, Ferdinand, aus Jülich.
- 114. Habes, Robert, aus Aachen.
- 115. Hober, Heinrich, aus Jülich.
- 116. Jansen, Wilhelm, aus Steinstraß.
- 117. Kaulen, Wilhelm, aus Kirchhoven.
- 118. Leufen, Rudolf, aus Lindern.

- 119. Rommeler, Joseph, aus Jülich.
- 120. \*Schmitz, Werner, aus Rösberg.
- 121. Stock, Wilhelm, aus Jülich.
- 122. Stürz, Louis, aus Schweiler.
- 123. Tilemann, August, aus Vendorf.

**Obersecunda (3).**

- 124. \*Vardenberg, Wilhelm, aus Lamersdorf.
- 125. Hüggen, Hubert, aus Stedenborn.
- 126. Wolff, Julius, aus Dürwiß.

Abgegangen sind im Laufe des Schuljahres 10 Schüler; es bleibt also am Schlusse ein Bestand von 116 Schülern.

Die Obersecundaner des vorigen Jahres gingen bis auf einen, dem die Reise für Prima nicht zuerkannt werden konnte, zur Fortsetzung ihrer Studien in die Prima eines Gymnasiums über: Joseph Bodifée und Ernst Die auf das Kaiser-Wilhelm-Gymnasium zu Köln, Hermann Esser auf das Gymnasium an Marzellen zu Köln, Hubert Kemppens, Alfred Kuhl und Hermann Kuhl auf das Gymnasium zu Düren.

Von den Untersecundanern des vorigen Jahres wurden Herbst mit dem Zeugniß zum einjährigen Militärdienst entlassen: Eduard Harff und Joseph Kummer; darauf am 1. Dezember: Ferdinand Fahnenstreiber, Werner Schmitz und der im Herbst in die Obersecunda versetzte Wilhelm Vardenberg. Jakob Göbbels trat zur Fortsetzung seiner Studien auf ein anderes Gymnasium über; Hubert Hüggen und Julius Wolff wurden in die Obersecunda versetzt.

Ueber die Secundaner dieses Jahres wird im nächsten Programm berichtet werden.

**Lehrmittel.**

Aus den etatsmäßigen Mitteln, soweit dieselben bis jetzt verwendet sind, wurde angeschafft:

**1. Für die Lehrerbibliothek:**

Kurz, Deutsche Literaturgeschichte, Schluß; Koch, Griechische Schulgrammatik; Kleinpaul, Poetik, 2 Theile; Wefener, Griechisches Elementarbuch; Herodot, erklärt von Stein; Herodot, erklärt von Wicht; Berger, Lateinische Grammatik; Derselbe, Griechische Grammatik; Redwiß, das Lied vom neuen deutschen Reich; Scholl, Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache; Lange, Deutsche Rechtschreiblehre; Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Orthographie; Eberhardt's synonymisches Handwörterbuch der deutschen Sprache; Klette, Deutsche Geschichte in Liedern deutscher Dichter; Schleicher, Compendium der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen; Havestadt, Parallel-Syntax des Lateinischen und Griechischen; Franke, Aufgaben zur Uebersetzung in's Griechische, 3. Cursus; Dietlein, Bilder aus der Weltgeschichte; Wachsmann, Sammlung der deutschen Kriegs- und Volkslieder des Jahres 1870; Brümmer, Beispiel, Grammatik; Vorbeck, Geschichte von Jülich-Cleve-Berg; Zuccalmaglio, Geschichte des Klosters Altenberg; Heberle, Beiträge zur Geschichte der Stadt Köln; Montanus, die Vorzeit der Länder Cleve, Mark u.; Berns, historische Nachrichten über die Stadt Pinnich; Manuscripte des Präceptor Kranz: Ausführliches Tagebuch der Geschichte Jülich's 1793—1818, nebst Mappe, enthaltend 70 alte Pläne und Zeichnungen der Stadt und Festung Jülich; Deinhardt, Beiträge zur Dispositionslehre; Holzer, Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische; v. Kosel, Preussische Geschichte, 4. Band; Carriere: Faust, von Göthe und Wilhelm Tell, von Schiller; Hettner, Lessing: Minna von Barnhelm, Emilia Galotti und Nathan der Weise; Biedermann, Gellert: Fabeln und Erzählungen, Geistliche Oden und Lieder; Dünker, Oden von Klopstock; Tittmann, Gedichte von Bürger; Gottschall, Körner: Feier & Schwert, Prinz, Rosamunde; Lattmann, Lateinisches Lesebuch. Außerdem die Fortsetzungen von Grimm, deutsches Wörterbuch; Shakespeare, herausgegeben von Bodenstedt; Lacomblet, Archiv, herausgegeben von Harleß; Stiehl, Centralblatt; Mühsell, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Mühade, Schulkalender.

**2. Für die Schülerbibliothek:**

Heine, Vaterländische Gedichte aus dem Kriege gegen die Franzosen 1870 und 1871; Göhring, die Kriege Preußen's Oesterreich 1740—1866; Andersen, ausgewählte Märchen; Spamer, die Franklin-Expedition und



ihr Ausgang; Spamer, Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien; Spamer, Illustriertes Conversationslexikon; Vogel, Germania, 1. Theil, deutsches Land; Füllborn, der deutsch-französische Krieg 1870—1871; Böse, deutsche Kaisergeschichte; Andrá, Erzählungen aus der Weltgeschichte.

Die Sammlung von Schulbüchern zum Ausleihen an weniger bemittelte Schüler wurde um mehrere Bände vermehrt.

### 3. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen

wurden vermehrt durch eine Electrifirmaschine, einen Barometer mit Thermometer und einen Thermometrograph.

An Geschenken gingen ein:

Von Herr Apotheker Bodifée: Das Ausland, Jahrgang 1871; von dem Verfasser, Herrn von Reibnitz und Rathen: Worte eines Psychologen; von dem frühern Friedensrichter Herrn Lingen, jetzt Landgerichtsassessor in Elberfeld: Aegidius Müller, Beiträge zur Geschichte des Herzogthums Jülich; von Herrn Notar Scheuer: zwei Seesterne; von Herrn Referendar Scheuer: ein Käuzchen; von Herrn Baron von Brachel: ein Staar, ein Steißfuß, ein Blähhuhn, eine Krähe, ein Hamster; von dem Obertertianer Meller: zwei Buffarde und eine Turteltaube; von dem Quartaner Stege: ein Kernbeißer, ein Mäusebuffard, eine Waldohreule, ein Buchfink, ein Buntspecht; von dem vorigjährigen Obertertianer Tilleßen: eine Käfersammlung und mehrere Schulbücher.

Für diese Zuwendungen spricht Berichterstatter im Namen der Anstalt den gebührenden Dank aus und bittet auch ferner der Anstalt bei der Vermehrung ihrer Sammlungen behülflich sein zu wollen.

## Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Durch Verfügung Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 25. August des vorigen Jahres wurde die Gottesdienstordnung für die katholischen Schüler des Progymnasiums dahin festgesetzt, daß die Schüler, wie bisher, täglich vor Beginn des Unterrichts der hl. Messe beizuwohnen haben, und daß an Sonn- und Feiertagen ein Morgen- und ein Nachmittagsgottesdienst stattfindet.

Durch Verfügung Königl. Ministeriums für geistliche u. Angelegenheiten vom 31. October des vorigen Jahres ist im Hinblick auf die große Ausdehnung, welche die Pockenepidemie in letzter Zeit genommen hatte, angeordnet worden, daß bei der Aufnahme neuer Schüler ein Attest über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination verlangt werden soll.

## Schluß des Schuljahres.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen hierdurch Curatorium und Stadtvertretung, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Schule eingeladen werden, werden am Samstag den 31. August in dem Locale der Sexta in folgender Ordnung abgehalten.

Sexta:	8 — 8½ Uhr:	Naturkunde, Herr Wedekind;
Quinta:	8½—9 Uhr:	Latein, Herr Krupp;
Quarta:	9 — 9½ Uhr:	Griechisch, Herr Dr. Fürth;
	9½—10 Uhr:	Mathematik, Herr Wedekind;
Tertia:	10 — 10½ Uhr:	Latein, Herr Terbrüggen;
	10½—11 Uhr:	Französisch, Herr Winkler;
Secunda:	11 — 11½ Uhr:	Geschichte, Herr Terbrüggen;
	11½—12 Uhr:	Religion, Herr Ritsch.

Zwischen den einzelnen Prüfungen finden Declamationen aus verschiedenen Unterrichtsgegenständen statt. Proben von der Fertigkeit der Schüler im Schreiben und Zeichnen liegen während des ganzen Tages zur Einsicht offen.

Am Montag den 2. September findet um 8 Uhr ein feierlicher Schlußgottesdienst statt, danach die Austheilung der Zeugnisse und Entlassung der Schüler.

## Das neue Schuljahr

beginnt **Mittwoch den 9. October.** An diesem Tage finden, von Morgens 9 Uhr an, die Prüfungen der neuen Schüler statt. Am folgenden Tage, von derselben Stunde ab, werden die Nachprüfungen abgehalten. Am Freitag den 11. October wird nach einem feierlichen Gottesdienste, welcher um 8 Uhr beginnt, der regelmäßige Unterricht eröffnet.

**Anmeldungen neuer Schüler werden am Dienstag den 8. October, Vormittags von 9—12 Uhr,** entgegengenommen. Die Anmeldung muß geschehen durch die Eltern oder deren gesetzliche Stellvertreter; bei derselben ist zuverlässige Auskunft über Tag und Jahr der Geburt des betreffenden Schülers zu geben und müssen die Zeugnisse über den bisher genossenen Unterricht, sowie ein Attest über die stattgehabte Impfung vorgelegt werden.

Zur Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen lateinischer und deutscher Druckschrift; leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Es kann im Interesse der Eltern nur gewünscht werden, daß die Kinder — wofern die erlangte Elementarbildung ausreicht — möglichst frühzeitig, nach vollendetem 9. oder 10. Lebensjahre, dem Progymnasium überwiesen werden. Auch wird an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, daß die regelmäßige Aufnahme von Schülern nur im Herbst erfolgt und daß im Laufe des Schuljahres, insbesondere auch zu Ostern, nach der ausdrücklichen und wiederholt eingeschärften Bestimmung der vorgeetzten Behörden eine Aufnahme nur dann erfolgen kann, wenn sie durch besondere Gründe gerechtfertigt erscheint und wenn der betreffende Schüler in allen Fächern den Standpunct der Classe vollkommen erreicht hat.

**Für auswärtige Eltern,** welche ihre Söhne dem Progymnasium übergeben wollen, wird noch bemerkt, daß über die Wohnung oder das Kosthaus für die Schüler erst dann Bestimmung getroffen werden darf, wenn die Einwilligung des Unterzeichneten vorher eingeholt ist. Auch dürfen im Laufe des Schuljahres keine Veränderungen in Bezug auf Wohnung oder Kosthaus eintreten, ohne daß dem Unterzeichneten von den Gründen vorher Kenntniß gegeben ist.

D: Kuhl,

Progymnasialrector.

## Schuljahr 1871/72

Die öffentlichen Prüfungen, in denen die Candidaten des Progymnasiums an dem hiesigen Progymnasium an dem 9. October d. J. stattfanden, wurden am 11. October d. J. beendet.

Classe	Prüfung	Ergebnis
12	12. October	12 Schüler
11	11. October	11 Schüler
10	10. October	10 Schüler
9	9. October	9 Schüler
8	8. October	8 Schüler
7	7. October	7 Schüler
6	6. October	6 Schüler
5	5. October	5 Schüler
4	4. October	4 Schüler
3	3. October	3 Schüler
2	2. October	2 Schüler
1	1. October	1 Schüler

Die öffentlichen Prüfungen, in denen die Candidaten des Progymnasiums an dem hiesigen Progymnasium an dem 9. October d. J. stattfanden, wurden am 11. October d. J. beendet.



Schuljahr

beginnt **Mittwoch** der neuen Schül abgehalten. Am F beginnt, der regelmä

**Anmeldung**  
**9-12 Uhr**, entgegenvertreter; bei der selb geben und müssen die Impfung vorgelegt

Zur Aufn a Druckschrift; leserlich in den vier Grundr Testamentes und (be

Es kann im tarbildung ausreicht überwiesen werden.

nahme von Schi zu Ostern, nach d Aufnahme nur dan treffende Schüler in

**Für ausw**  
daß über die Wohn die Einwilligung d derungen in Bezug vorher Kenntniß g

n, von Morgens 9 Uhr an, die Prüfungen ben Stunde ab, werden die Nachprüfungen nem feierlichen Gottesdienste, welcher um 8 Uhr

**stag den 8. October, Vormittags von** en durch die Eltern oder deren gesetzliche Stell- d Jahr der Geburt des betreffenden Schülers zu lnterricht, sowie ein Attest über die stattgehabte

Geläufigkeit im Lesen lateinischer und deutscher irtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit schaft mit den Geschichten des Alten und Neuen ten Bibelsprüchen und einigen Liedern.

daß die Kinder — wofern die erlangte Clemen- tem 9. oder 10. Lebensjahre, dem Progymnasium arauf hingewiesen, daß die regelmäßige Auf- daß im Laufe des Schuljahres, insbesondere auch rsten Bestimmung der vorgeetzten Behörden eine Gründe gerechtfertigt erscheint und wenn der be- vollkommen erreicht hat.

rogymnasium übergeben wollen, wird noch bemerkt, rst dann Bestimmung getroffen werden darf, wenn ch dürfen im Laufe des Schuljahres keine Verän- ohne daß dem Unterzeichneten von den Gründen

**D: Kuhl,**

Progymnasialrector.

